

## Haftara Schabbat Sachor, SchmueI I 15:2 - 34

2 So spricht der EWIGE der Heerscharen: Ich ahnde, was Amalek Israel angetan hat: dass es ihm in den Weg trat, als es aus Ägypten heraufzog. 3 Nun geh und schlage Amalek. Und alles, was ihm gehört, sollt ihr der Vernichtung weihen, und nichts sollst du verschonen, sondern du sollst Mann und Frau, Kind und Säugling, Rind und Schaf, Kamel und Esel töten. 4 Da bot Schaul das Volk auf und musterte sie in Telaim, zweihunderttausend Mann Fussvolk und zehntausend Mann aus Jehuda. 5 Und Schaul kam zur Hauptstadt von Amalek und legte im Bachtal einen Hinterhalt. 6 Und Schaul sagte zu den Keniten: Geht, entfernt euch, zieht fort von den Amalekitern, damit ich euch nicht zusammen mit ihnen einsammle. Ihr habt doch allen Israeliten Freundschaft erwiesen, als sie heraufzogen aus Ägypten. Da zogen die Keniten fort von Amalek. 7 Und Schaul schlug Amalek von Chawila bis dort, wo es nach Schur geht, das vor Ägypten liegt. 8 Und Agag, den König von Amalek, nahm er lebend gefangen, alles Volk aber weihte er der Vernichtung mit der Schärfe des Schwerts. 9 Und Schaul und das Volk verschonten Agag und die besten von den Schafen und Rindern, die vom zweiten Wurf und die Lämmer und alles, was wertvoll war, und wollten sie nicht der Vernichtung weihen; alle wertlose Ware aber und was schwach war, weihten sie der Vernichtung. 10 Da erging das Wort des EWIGEN an SchmueI: 11 Es reut mich, dass ich Schaul zum König gemacht habe, denn er hat sich von mir abgewandt und meine Befehle nicht ausgeführt. Und SchmueI war zornig und schrie die ganze Nacht hindurch zum EWIGEN. 12 Und früh am Morgen ging SchmueI Schaul entgegen. Und es wurde SchmueI berichtet: Schaul ist nach Karmel gekommen, und sieh, er hat sich ein Denkmal aufgestellt. Dann wandte er sich ab, zog weiter und ging hinab nach Gilgal. 13 Und SchmueI kam zu Schaul, und Schaul sagte zu ihm: Gesegnet bist du vom EWIGEN! Ich habe den Befehl des EWIGEN ausgeführt. 14 SchmueI aber sagte: Und was ist dieses Blöken der Schafe in meinen Ohren und das Brüllen der Rinder, das ich höre? 15 Da sagte Schaul: Man hat sie von den Amalekitern hergebracht, denn das Volk hat die besten von den Schafen und Rindern verschont, um sie dem EWIGEN, deinem Gott, zu opfern, und das Übrige haben wir der Vernichtung geweiht. 16 SchmueI aber sagte zu Schaul: Hör auf! Ich will dir berichten, was der EWIGE in der Nacht zu mir geredet hat. Und er sagte zu ihm: Rede. 17 Und SchmueI sprach: Ist es nicht so, auch wenn du klein bist in deinen eigenen Augen, bist du nicht das Haupt der Stämme Israels? Und der EWIGE hat dich zum König gesalbt über Israel. 18 Und der EWIGE hat dich auf den Weg gesandt, und er hat gesagt: Geh, und weihe die Sünder, Amalek, der Vernichtung, und kämpfe gegen sie, bis du sie ausgerottet hast. 19 Und warum hast du nicht auf die Stimme des EWIGEN gehört und bist mit Geschrei über die Beute hergefallen und hast getan, was böse ist in den Augen des EWIGEN?

2 כֹּה אָמַר יְיָ צְבָאוֹת פְּקֹדֵתַי אֶת אֲשֶׁר-עָשָׂה עִמָּךְ לְיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר-שָׁם לֹו בְדַרְדָּךְ בְּעֵלְתוֹ מִמִּצְרַיִם: 3 עַתָּה לֵךְ וְהִכִּיתָהּ אֶת-עִמָּלֵק וְהַחַרְמְתָם אֶת-כָּל-אֲשֶׁר-לֹו וְלֹא תַחֲמַל עָלָיו וְהִמַּתָּה מֵאִישׁ עַד-אִשָּׁה מֵעַלְל וְעַד-יוֹנֵק מִשׁוֹר וְעַד-שֶׁה מִגָּמֶל וְעַד-חֲמֹר: 4 וַיִּשְׁמַע שְׁאוּל אֶת-הָעָם וַיִּפְקְדֵם בְּטַלָּאִים מֵאֲתַיִם אֶלֶף רַגְלֵי וַעֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אֶת-אִישׁ יְהוּדָה: 5 וַיָּבֵא שְׁאוּל עַד-עִיר עִמָּלֵק וַיִּרֶב בְּנַחַל: 6 וַיֹּאמֶר שְׁאוּל אֶל-הַקֵּינִי לְכוּ סְרוּ רְדוּ מִתּוֹךְ עִמָּלֵקִי פֶן-אֶסְפְּךָ עִמּוֹ וְאַתָּה עֲשִׂיתָה חֶסֶד עִם-כָּל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֵלוֹתָם מִמִּצְרַיִם וַיִּסַּר קֵינִי מִתּוֹךְ עִמָּלֵק: 7 וַיֵּךְ שְׁאוּל אֶת-עִמָּלֵק מִחוּלָה בּוֹאֵךְ שׁוֹר אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי מִצְרַיִם: 8 וַיִּתְּפֹשׂ אֶת-אַגָּג מֶלֶךְ-עִמָּלֵק חַי וְאֶת-כָּל-הָעָם הַחֲרִים לְפִי-חָרֹב: 9 וַיַּחֲמַל שְׁאוּל וְהָעָם עַל-אַגָּג וְעַל-מֵיטֵב הַצֹּאן וְהַבֶּקֶר וְהַמְּשֻׁנִים וְעַל-הַפְּרִים וְעַל-כָּל-הַטּוֹב וְלֹא אָבּוּ הַחֲרִימָם וְכָל-הַמְּלֹאכָה נִמְבָּזָה וְנָמַס אֶתָּה הַחֲרִימוּ: 10 וַיְהִי דְבַר-יְיָ אֶל-שְׁמוּאֵל לֵאמֹר: 11 נַחֲמֵתִי כִּי-הִמְלַכְתִּי אֶת-שְׁאוּל לְמֶלֶךְ כִּי-שָׁב מֵאַחֲרָי וְאֶת-דְּבָרִי לֹא הִקִּים וַיִּחַר לְשְׁמוּאֵל וַיִּזְעַק אֶל-יְיָ כָּל-הַלַּיְלָה: 12 וַיִּשְׁכַּם שְׁמוּאֵל לְקִרְאֵת שְׁאוּל בַּבֶּקֶר וַיִּגַּד לְשְׁמוּאֵל לֵאמֹר בֵּא-שְׁאוּל הַכְּרַמְלָה וְהִנֵּה מִצֵּיב לֹו יָד וַיִּסַּב וַיַּעֲבֹר וַיֵּרֵד הַגִּלְגָּל: 13 וַיָּבֵא שְׁמוּאֵל אֶל-שְׁאוּל וַיֹּאמֶר לֹו שְׁאוּל בְּרוּךְ אַתָּה לֵי יְיָ הַקִּימְתִי אֶת-דְּבַר יְיָ: 14 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל וּמָה קוֹל-הַצֹּאן הַזֶּה בְּאָזְנִי וְקוֹל הַבֶּקֶר אֲשֶׁר אֲנֹכִי שֹׁמֵעַ: 15 וַיֹּאמֶר שְׁאוּל מֵעִמָּלֵקִי הַבִּיאוֹם אֲשֶׁר חָמַל הָעָם עַל-מֵיטֵב הַצֹּאן וְהַבֶּקֶר לְמַעַן זְבַח לִי אֶלֶהֶיךָ וְאֶת-הַיּוֹתֵר הַחֲרַמְנוּ: 16 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל-שְׁאוּל הֲרַף וְאֶגִּידָה לְךָ אֶת אֲשֶׁר דִּבַּר יְיָ אֵלַי הַלַּיְלָה [וַיֹּאמְרוּ] וַיֹּאמֶר לֹו דְבַר: 17 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הֲלוֹא אִם-קָטַן אַתָּה בְּעֵינַיִךְ רֹאשׁ שְׁבִטֵי יִשְׂרָאֵל אַתָּה וַיִּמְשַׁחֲךָ יְיָ לְמֶלֶךְ עַל-יִשְׂרָאֵל: 18 וַיִּשְׁלַחֲךָ יְיָ בְּדַרְדָּךְ וַיֹּאמֶר לְךָ וְהַחַרְמְתָה אֶת-הַחֲטָאִים אֶת-עִמָּלֵק וְנִלְחַמְתָּ בּוֹ עַד כָּלוֹתָם אַתֶּם: 19 וְלָמָּה לֹא-שֹׁמַעַתָּ בְּקוֹל יְיָ וַתַּעַט אֶל-הַשָּׁלָל וַתַּעַשׂ הָרַע בְּעֵינַיִךְ יְיָ:

20 Und Schaul sagte zu Schmuel: Ich habe auf die Stimme des EWIGEN gehört und bin auf dem Weg gegangen, auf den der EWIGE mich gesandt hat, und ich habe Agag, den König von Amalek, hergebracht, und Amalek habe ich der Vernichtung geweiht. 21 Das Volk aber hat Schafe und Rinder von der Beute genommen, das Beste von dem, was der Vernichtung geweiht war, um es dem EWIGEN, deinem Gott, in Gilgal zu opfern. 22 Schmuel aber sagte: Hat der EWIGE Gefallen an Brandopfern und Schlachtopfern, wie er Gefallen hat, wenn man hört auf die Stimme des EWIGEN? Sieh, Gehorsam ist besser als Schlachtopfer; besser als Fett von Widdern ist es, achtsam zu sein. 23 Denn ob Wahrsagerei oder Widerspenstigkeit, beides ist Sünde; und ob Terafim oder Widerwilligkeit, beides ist Frevel. Weil du das Wort des EWIGEN verworfen hast, hat er dich verworfen, so dass du nicht mehr König bist. 24 Da sprach Schaul zu Schmuel: Ich habe gesündigt, denn ich habe den Befehl des EWIGEN und deine Worte übertreten, weil ich das Volk gefürchtet und auf seine Stimme gehört habe. 25 Nun aber vergib mir doch meine Sünde, und kehre mit mir zurück, dann will ich mich niederwerfen vor dem EWIGEN. 26 Schmuel aber sagte zu Schaul: Ich werde nicht mit dir zurückkehren, denn du hast das Wort des EWIGEN verworfen, und der EWIGE hat dich verworfen, so dass du nicht mehr König bist über Israel. 27 Und Schmuel wandte sich zum Gehen, Schaul aber ergriff den Saum seines Obergewandes, und der riss ab. 28 Da sprach Schmuel zu ihm: Heute hat der EWIGE dir das Königtum Israels entrissen, und er wird es dem anderen geben, der besser ist als du. 29 Und der Ewige Israels lügt auch nicht und lässt es sich nicht gereuen, denn er ist kein Mensch, dass es ihn reute. 30 Und er sprach: Ich habe gesündigt. Nun erweise mir doch die Ehre vor den Ältesten meines Volks und vor Israel, und kehre mit mir zurück, dann werde ich mich niederwerfen vor dem EWIGEN, deinem Gott. 31 Und Schmuel kehrte zurück, hinter Schaul her, und Schaul warf sich nieder vor dem EWIGEN. 32 Und Schmuel sagte: Bringt Agag, den König von Amalek, her zu mir! Und Agag ging gefesselt zu ihm, und Agag sagte: Wahrlich, die Bitterkeit des Todes ist gewichen. 33 Schmuel aber sprach: Wie dein Schwert Frauen kinderlos gemacht hat, so soll deine Mutter kinderlos sein bei den Frauen. Dann schlug Schmuel Agag in Stücke vor dem EWIGEN in Gilgal. 34 Und Schmuel ging nach Rama; Schaul aber zog hinauf zu seinem Haus im Giw'at Schauls.

20 וַיֹּאמֶר שָׂאוּל אֶל-שְׁמוּאֵל אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי בְּקוֹל יְיָ וַאֲלֶךְ בְּדַרְךָ אֲשֶׁר-שָׁלַחְנִי יְיָ וְאָבִיא אֶת-אַגָּג מֶלֶךְ עַמְלֵק וְאֶת-עַמְלֵק הֶחֱרַמְתִּי: 21 וַיִּקַּח הָעָם מִהַשָּׁלַל צֹאן וּבָקָר וְרֵאשִׁית הַחֶרֶם לְזִבְחַ לַיהוָה אֱלֹהֵיךָ בְּגִלְגָל: 22 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הַחֲפֹץ לִי בְעֵלוֹת וּזְבָחִים כְּשֹׁמֵעַ בְּקוֹל יְיָ הֲנֵה שֹׁמֵעַ מִזְבַּח טוֹב לְהִקְשִׁיב מִחֻלָּב אֵילִים: 23 כִּי חֲטֵאתָ-קֶסֶם מְרִי וְאוֹן וּתְרָפִים הִפְצַר יַעַן מָאֲסַתְּ אֶת-דְּבַר יְיָ וַיִּמְאַסֶּךָ מִמֶּלֶךְ: 24 וַיֹּאמֶר שָׂאוּל אֶל-שְׁמוּאֵל חֲטָאתִי כִּי-עָבַרְתִּי אֶת-פִּי-יְיָ וְאֶת-דְּבַרְיֶךָ כִּי יִרְאתִי אֶת-הָעָם וְאֲשַׁמַּע בְּקוֹלִם: 25 וְעַתָּה שָׂא נָא אֶת-חֲטָאתִי וְשׁוּב עִמָּי וְאֲשַׁתְּחוּה לַיהוָה: 26 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל-שָׂאוּל לֹא אָשׁוּב עִמָּךְ כִּי מָאֲסַתְּהָ אֶת-דְּבַר יְיָ וַיִּמְאַסֶּךָ יְיָ מִהָיִוֹת מֶלֶךְ עַל-יִשְׂרָאֵל: 27 וַיִּסָּב שְׁמוּאֵל לָלֶכֶת וַיַּחֲזֵק בְּכַנְף-מַעֲיָלוֹ וַיִּקְרַע: 28 וַיֹּאמֶר אֵלָיו שְׁמוּאֵל קְרַע יְיָ אֶת-מַמְלַכּוֹת יִשְׂרָאֵל מֵעַלְיֶךָ הַיּוֹם וּנְתַנָּה לְרַעְךָ הַטוֹב מִמֶּךָ: 29 וְגַם נִצַּח יִשְׂרָאֵל לֹא יִשְׁקַר וְלֹא יִנָּחַם כִּי לֹא אָדָם הוּא לְהִנָּחַם: 30 וַיֹּאמֶר חֲטָאתִי עַתָּה כִּבְדַנְנִי נָא נִגְדַּד-זַקְנִי עִמָּי וְנִגַּד יִשְׂרָאֵל וְשׁוּב עִמָּי וְהִשְׁתַּחֲוִיתִי לַיהוָה אֱלֹהֵיךָ: 31 וַיֵּשֶׁב שְׁמוּאֵל אַחֲרֵי שָׂאוּל וַיִּשְׁתַּחוּ שָׂאוּל לַיהוָה: 32 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הֲגִישׁוּ אֵלַי אֶת-אַגָּג מֶלֶךְ עַמְלֵק וַיִּלְךְ אֵלָיו אַגָּג מַעֲדָנָת וַיֹּאמֶר אַגָּג אֲכַן סָר מֵרֵמּוֹת: 33 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל כֹּאֲשֶׁר שְׁכַלָּה נָשִׁים חֲרַבְךָ כִּן-תִּשְׁכַּל מְנָשִׁים אִמָּךְ וַיִּשְׁסֹף שְׁמוּאֵל אֶת-אַגָּג לִפְנֵי יְיָ בְּגִלְגָל: 34 וַיִּלְךְ שְׁמוּאֵל הַרְמַתָּה וּשְׂאוּל עָלָה אֶל-בֵּיתוֹ גְּבַעַת שָׂאוּל: